

Zum 01. April 2006 wurden mit der Europanorm 13659 die Qualitätsvorgaben für Rollläden auf ein einheitliches Niveau festgelegt.

Auf den nachstehenden Seiten haben wir die Klassifizierung von ALUKON Rollläden nach DIN EN 13659 einfach und verständlich aufbereitet. Die folgenden Ausführungen erleichtern dem Fachbetrieb die Auswahl des richtigen Rollladenbetrags unter Berücksichtigung der erforderlichen Windwiderstandsklasse am Einbauort des Rollladens. Diese Broschüre kann sowohl an Architekten und Planer weitergegeben werden, als auch beim Verkaufsgespräch mit dem Endkunden verwendet werden. Der Fachbetrieb signalisiert entsprechende Kompetenz bereits beim Verkaufsgespräch.

Was seit dem 01. April 2006 beachtet werden muss:

Windlastzone des Einbauortes
Geländekategorie, in der das Bauobjekt steht
Einbauhöhe des Rollladens

Daraus resultieren Anforderungen hinsichtlich eingesetzter

Rollladenprofile und
Führungsschienen

Vorgehensweise:

1. Anhand der beiden folgenden Seiten suchen Sie auf der Landkarte die Windlastzone, in der das Bauobjekt liegt (Zone 1 - 4).
2. Wählen Sie dann eine der vier Geländekategorien aus, die der Lage des Bauobjekts entspricht.
3. Ermitteln Sie die Einbauhöhe der Rollladenelemente am Gebäude

0 - 10 m

10 - 18 m

18 - 25 m

4. Anhand der Tabelle „Einsatzempfehlungen“ finden Sie je nach Ergebnis der oben genannten Kriterien die erforderliche Windwiderstandsklasse für Ihre Rollladenelemente. Es gibt die Windwiderstandsklassen 1 - 6, wobei 6 die höchste Klasse darstellt.

In der Tabelle Prüfergebnisse finden Sie gemäß der maximalen Breite der benötigten Rollladenelemente die Rollladenprofile und Führungsschienen, welche die jeweiligen Anforderungen mindestens erfüllen oder ggf. übertreffen.

Wählen Sie anschließend ein geeignetes Material aus, welches auch Ihren weiteren Erwartungen entspricht (z. B. Deckbreite und Material der Profile, mögliche Breite und Einstandstiefe der Führungsschienen).